



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Franz Bergmüller AfD**
vom 07.11.2022

Kosten und Entscheidungsbefugnisse beim Bayerischen Filmpreis

Eine Online-Enzyklopädie beschreibt den „Bayerischen Filmpreis“ wie folgt:

„Der Bayerische Filmpreis wird seit 1980 jährlich von der Bayerischen Staatsregierung für hervorragende Leistungen im deutschen Filmschaffen verliehen. Nach dem Deutschen Filmpreis ist er die höchstdotierte Auszeichnung für Kinofilme in Deutschland. Die Preisverleihung findet im Rahmen einer Gala im Münchner Prinzregententheater (seit 2005) oder Cuvilliés-Theater (davor und 2009) jeweils am Jahresanfang für das Vorjahr statt. Sie wird vom Bayerischen Rundfunk produziert und live im Bayerischen Fernsehen ausgestrahlt. [...] Eine elfköpfige Jury wird von der Bayerischen Staatskanzlei für drei Jahre berufen. Diese unabhängige Jury gibt Empfehlungen für die Preise nach künstlerischer Qualität ab. Neben der Jury können auch die länderübergreifenden Verbände und Einrichtungen des deutschen Films (unter anderem Filmförderungsanstalt, Kuratorium junger deutscher Film, Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)) und der FilmFernsehFonds Bayern Vorschläge einreichen. Der bayerische Ministerpräsident entscheidet über die Vergabe der empfohlenen Auszeichnungen. Die Jurymitglieder sollen aus den Bereichen Schauspiel, Regie, Drehbuch, Bildgestaltung, Filmkritik, Filmdramaturgie, Filmtheater und Hochschule stammen. Vorsitzender der Jury ist der Leiter des Filmreferats der Bayerischen Staatsregierung.“¹

Die Süddeutsche Zeitung stellt fest: *„Den Ehrenpreis des bayerischen Ministerpräsidenten erhielten aus den Händen wechselnder Polit-Protagonisten Künstler wie Heiner Lauterbach, Roland Emmerich, Werner Herzog, Hannelore Elsner, Wim Wenders, Armin Mueller-Stahl, Margarethe von Trotta, Gernot Roll, Molly von Fürstenberg oder Bruno Ganz.“²*

1 https://de.wikipedia.org/wiki/Bayerischer_Filmpreis

2 <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/bayern-corona-bayerischer-filmpreis-1.5277792>

Die Staatsregierung wird gefragt:

1.	Auswahl der/des Auswählenden	4
1.1	Aus welchen Gründen wählt die Staatskanzlei die Jury für den „Bayerischen Filmpreis“ aus und nicht ein von der Politik unabhängiger Fachvertreter aus der Branche selbst?	4
1.2	Welche Kompetenz wohnt der Staatskanzlei inne, die Personen identifizieren zu können, die wiederum die Personen identifizieren können, die wiederum zutreffende „Empfehlungen für die Preise nach künstlerischer Qualität abgeben“ können?	4
1.3	Welches Argument spricht aus Sicht der Staatsregierung dagegen, diesen Preis, soweit es irgendwie möglich ist, von der Politik und der Staatskanzlei und damit von der Staatsregierung zu trennen?	4
2.	Entscheidungsgrundsätze	4
2.1	Aus welchen Gründen entscheidet über die Preisvergabe der Ministerpräsident lediglich aufgrund von „Empfehlungen“ der Jury in jeder der Kategorien selbst und ist nicht z. B. verpflichtet, den Vorschlägen der Jury zu folgen?	4
2.2	Was spricht aus Sicht der Staatsregierung dagegen, die in 2.1 abgefragte Praxis als Mittel zum Zweck der Förderung von „Staatskunst“ zu verstehen?	5
3.	Durch den „Ehrenpreis des bayerischen Ministerpräsidenten“ Ausgewählte	5
3.1	Was zeichnet aus Sicht des Ministerpräsidenten das Politgenre dahingehend aus, dass Schauspielern dieses Genres der „Ehrenpreis des bayerischen Ministerpräsidenten“ gehäuft verliehen wurde?	5
3.2	Welchen Sinn macht es aus Sicht der Staatsregierung, eine Kategorie „Ehrenpreis des bayerischen Ministerpräsidenten“ aufrechtzuerhalten, wenn der Ministerpräsident ausweislich Fragenkomplex 2 sowieso entscheidet und die Jury ihm nur Vorschläge unterbreitet?	5
4.	Kosten	6
4.1	Wie entwickeln sich seit 2002 die Kosten, die der Steuerzahler jedes Jahr für den „Bayerischen Filmpreis“ aufwendet?	6
4.2	Wie differenzieren sich die in 4.1 abgefragten Kosten aus (bitte in Preisfiguren, Urkunden, Preisgelder, Veranstaltung, Pressebetreuung etc. aufteilen)?	6
4.3	In welchem Haushaltsposten ist jeder der in 4.2 abgefragten Kostenblöcke eingestellt?	6
5.	Welche zukünftigen Änderungen plant die Staatsregierung für den „Bayerischen Filmpreis“ und dessen Vergabe?	6

6.	Dotierungen	7
6.1	Aus welchen Gründen nimmt die Staatsregierung bei den Dotierungen des Sportpreises, des Filmpreises und des Fernsehpreises Unterschiede vor?	7
6.2	Wie hoch sind die geplanten Gesamtsummen jeder der Dotierungen für den Sportpreis, Filmpreis und Fernsehpreis im Jahr 2023?	7
	Hinweise des Landtagsamts	8

Antwort

des Staatsministeriums für Digitales im Einvernehmen mit der Staatskanzlei und dem Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration
vom 13.12.2022

1. Auswahl der/des Auswählenden

1.1 Aus welchen Gründen wählt die Staatskanzlei die Jury für den „Bayerischen Filmpreis“ aus und nicht ein von der Politik unabhängiger Fachvertreter aus der Branche selbst?

1.2 Welche Kompetenz wohnt der Staatskanzlei inne, die Personen identifizieren zu können, die wiederum die Personen identifizieren können, die wiederum zutreffende „Empfehlungen für die Preise nach künstlerischer Qualität abgeben“ können?

Die Beantwortung der Fragen 1.1 und 1.2 erfolgt aufgrund des sachlichen Zusammenhangs gemeinsam.

Die Staatsregierung achtet bei der Auswahl von Jurymitgliedern stets auf die fachliche Kompetenz in den verschiedenen Gewerken (z. B. Drehbuch, Kamera, Schauspiel, Regie etc.), die neben Branchenempfehlungen auch mittels Filmografie oder Lebenslauf belegt werden kann. Darüber hinaus wird auf ein ausgeglichenes Verhältnis der Geschlechter sowie zunehmend auf Diversitätskriterien geachtet. Der Auswahl Ausschuss ist unabhängig und an Aufträge und Weisungen nicht gebunden. Die Mitglieder werden für eine jeweils dreijährige Amtszeit berufen, sodass ein regelmäßiger Wechsel gewährleistet werden kann.

1.3 Welches Argument spricht aus Sicht der Staatsregierung dagegen, diesen Preis, soweit es irgendwie möglich ist, von der Politik und der Staatskanzlei und damit von der Staatsregierung zu trennen?

Der Bayerische Filmpreis wird von der Staatsregierung für hervorragende Leistungen im deutschen Filmschaffen vergeben. Maßstab ist die von der unabhängigen Jury beurteilte künstlerische Qualität eines Werks. Es handelt sich bei dem Bayerischen Filmpreis um eine von der Filmbranche hoch anerkannte und geschätzte Auszeichnung.

2. Entscheidungsgrundsätze

2.1 Aus welchen Gründen entscheidet über die Preisvergabe der Ministerpräsident lediglich aufgrund von „Empfehlungen“ der Jury in jeder der Kategorien selbst und ist nicht z. B. verpflichtet, den Vorschlägen der Jury zu folgen?

Der Bayerische Filmpreis wird durch die Staatsregierung vergeben. Den Empfehlungen der Jury wurde in der Vergangenheit stets gefolgt.

2.2 Was spricht aus Sicht der Staatsregierung dagegen, die in 2.1 abgefragte Praxis als Mittel zum Zweck der Förderung von „Staatskunst“ zu verstehen?

Bei der Auswahl der Preisträger handelt es sich um einen qualitativ hochwertigen Querschnitt deutschen Filmschaffens, der der verfassungsrechtlich garantierten Kunstfreiheit unterliegt. Dabei wird die Staatsregierung und ihr Wirken – wie andere Institutionen und Lebensbereiche auch – in ausgezeichneten Werken oder in Äußerungen von Preisträgerinnen und Preisträgern immer wieder auch kritisch hinterfragt (z. B. Sonderpreis für „Wackersdorf“ 2018).

3. Durch den „Ehrenpreis des bayerischen Ministerpräsidenten“ Ausgewählte

3.1 Was zeichnet aus Sicht des Ministerpräsidenten das Politgenre dahingehend aus, dass Schauspielern dieses Genres der „Ehrenpreis des bayerischen Ministerpräsidenten“ gehäuft verliehen wurde?

In den letzten fünf Jahren erhielten folgende Personen den Ehrenpreis des Ministerpräsidenten:

2022: Sönke Wortmann

2021: Martina Gedeck

2020: Heiner Lauterbach

2019: Roland Emmerich

2018: Werner Herzog

Es handelt sich bei den Ehrenpreisträgern um Schauspieler sowie um Filmregisseure und -produzenten. Es ist nicht ersichtlich, worauf der Fragesteller mit „Politgenre“ abzielt.

3.2 Welchen Sinn macht es aus Sicht der Staatsregierung, eine Kategorie „Ehrenpreis des bayerischen Ministerpräsidenten“ aufrechtzuerhalten, wenn der Ministerpräsident ausweislich Fragenkomplex 2 sowieso entscheidet und die Jury ihm nur Vorschläge unterbreitet?

Mit dem Ehrenpreis werden herausragende und prägende Gesamtleistungen von Medienschaffenden aus dem Filmbereich ausgezeichnet. Hierbei finden auch Anregungen aus der Bevölkerung, aus der Branche oder aus den Fachressorts Berücksichtigung.

4. Kosten

- 4.1 Wie entwickeln sich seit 2002 die Kosten, die der Steuerzahler jedes Jahr für den „Bayerischen Filmpreis“ aufwendet?
- 4.2 Wie differenzieren sich die in 4.1 abgefragten Kosten aus (bitte in Preisfiguren, Urkunden, Preisgelder, Veranstaltung, Pressebetreuung etc. aufteilen)?
- 4.3 In welchem Haushaltsposten ist jeder der in 4.2 abgefragten Kostenblöcke eingestellt?

Die Beantwortung der Fragen 4.1, 4.2 und 4.3 erfolgt aufgrund des sachlichen Zusammenhangs gemeinsam.

Die Beantwortung der Fragestellung erfordert eine umfangreiche Ermittlung und Einordnung von zeitlich weit zurückliegenden Angaben, die aufgrund seit 2002 vorgenommener Umressortierungen teilweise auch in anderen Ressorts verortet sind. Aufgrund des damit verbundenen sehr hohen Verwaltungsaufwands wird die Beantwortung auf die vergangenen fünf Jahre begrenzt.

Ausgaben für den Bayerischen Filmpreis					
	2018	2019	2020	2021	2022
Gesamtausgaben	553.778,29 €	521.316,98 €	410.166,52 €	584.458,48 €	voraussichtlich wie 2021
Preisverleihung (Haushaltsstelle – HHSt. – 16 05/547 01)	173.815,23 €	131.831,58 €	0,00 €	181.418,24 €	voraussichtlich wie 2021
Juryorganisation und -aufwandsentschädigungen (HHSt. 16 05/547 01)	9.971,56 €	15.271,90 €	22.724,52 €	13.003,24 €	voraussichtlich wie 2021
Preisfiguren (HHSt. 16 05/547 01)	69.991,50 €	74.213,50 €	87.442,00 €	90.037,00 €	voraussichtlich wie 2021
Preisgelder (HHSt. 16 05/547 01)	300.000,00 €	300.000,00 €	300.000,00 €	300.000,00 €	voraussichtlich wie 2021

Hinweise:

Zu den Kostenpositionen: Die Ausreichung von Urkunden ist keine erhebliche Kostenposition. Sie werden intern vorbereitet und gedruckt. Die Pressebetreuung fällt im Rahmen der Preisverleihung (insbesondere Presseakkreditierung für die Veranstaltung) an und wird von internen Kommunikationsstellen des Staatsministeriums für Digitales (StMD) und der Staatskanzlei (StK) geleistet.

Der Filmpreis 2018 wurde im Januar 2019 verliehen.

Der Filmpreis 2019 wurde im Januar 2020 verliehen.

Die Filmpreisverleihung 2020 wurde wegen der Coronapandemie als reines Sendeformat ausgestrahlt.

Der Filmpreis 2021 wurde im Juni 2022 verliehen.

Der Filmpreis 2022 wird erst im Juni 2023 verliehen. Die Ausgaben werden voraussichtlich in gleicher Höhe wie die 2021 liegen.

5. Welche zukünftigen Änderungen plant die Staatsregierung für den „Bayerischen Filmpreis“ und dessen Vergabe?

Der Bayerische Filmpreis unterliegt einer stetigen dynamischen Weiterentwicklung zur weiteren Stärkung des künstlerischen Filmschaffens sowie des Filmstandorts. Wesentliche Änderungen sind derzeit nicht geplant.

6. Dotierungen

6.1 Aus welchen Gründen nimmt die Staatsregierung bei den Dotierungen des Sportpreises, des Filmpreises und des Fernsehpreises Unterschiede vor?

Es handelt sich um drei unterschiedliche Preise mit unterschiedlichen Zielrichtungen, die jeweils einer eigenen Weiterentwicklung unterliegen:

- Der Bayerische Filmpreis wird von der Staatsregierung für hervorragende Leistungen im deutschen Filmschaffen vergeben. Als hochdotierter Förderpreis zeichnet er das Produkt Kinofilm als künstlerisch herausragendes Filmwerk aus und zählt zu den wichtigsten und anerkanntesten Preisen innerhalb der deutschen Filmbranche. Die Dotierung erfolgt nach Maßgabe der dafür im Haushalt zur Verfügung gestellten Mittel. Die Dotation soll zur Steigerung der künstlerischen und kulturellen Qualität der Filmproduktion und der Leistungsfähigkeit der deutschen Produktionswirtschaft beitragen. Der zweckgebundene Produzentenpreis muss zur Herstellung eines neuen Films verwendet werden.
- Der „Blauer Panther – TV & Streaming Award“ wird seit der Neuausrichtung 2022 gemeinsam von Trägern und Förderern für hervorragende deutsche TV-Produktionen, deutsche Produktionen von Streaminganbietern sowie Bewegtbildformate von deutschen WebCreators für Social Media-Plattformen verliehen und von der Medien.Bayern GmbH veranstaltet. Im Kreis der Träger, der Veranstalterin und der Förderer wurde entschieden, dass es mit Ausnahme des Nachwuchspreises keine Dotation mehr geben, sondern dass die Auszeichnung zusammen mit der hochwertigen Preisfigur für sich stehen soll.
- Der Bayerische Sportpreis wird von der Staatsregierung für herausragende Verdienste und beispielhafte Initiativen im Bereich des Sports vergeben, die in besonderer Weise die positiven Werte des Sports in der Gesellschaft sichtbar machen. Mit der Preisverleihung werden vonseiten der Staatsregierung erfolgreiche bayerische Sportlerinnen und Sportler sowie Menschen und Organisationen mit Visionen und Kreativität, die sich in besonderer Weise für den Sport einsetzen, den Sport in Bayern fördern und unterstützen und damit als Vorbilder dienen, in der Öffentlichkeit gewürdigt und anerkannt. Zudem wird mit dem Bayerischen Sportpreis ein besonderes Zeichen der Wertschätzung für Menschen, die mithilfe des Sports ein persönliches Handicap oder einen tragischen Schicksalsschlag zu überwinden lernten, gesetzt. Ziel ist zugleich, zur Weiterführung solcher Aktivitäten anzuspornen und die Sportentwicklung ideenreich mitzugestalten. Die Dotierung des Sportpreises erfolgt nach Maßgabe der im Haushalt zur Verfügung stehenden Mittel.

6.2 Wie hoch sind die geplanten Gesamtsummen jeder der Dotierungen für den Sportpreis, Filmpreis und Fernsehpreis im Jahr 2023?

Im Zuge der Haushaltsaufstellung für das Jahr 2023 wurden für die Dotierungen beim Bayerischen Sportpreis 66.700 Euro (brutto) und beim Bayerischen Filmpreis 300.000 Euro (brutto) angemeldet.

Der „Blauer Panther – TV & Streaming Award“ soll mit Ausnahme des Nachwuchspreises, für den im Zuge der Haushaltsaufstellung für das Jahr 2023 Mittel des StMD in Höhe von 10.000 Euro (brutto) eingeplant sind, auch 2023 undotiert sein.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.